

Thema: Das große Finale

Einleitung: Endzeit – letzte Vorbereitung für das große Finale, die Hochzeit des Bräutigams Jesus mit seiner Braut = das Volk Gottes (Israel), die Gemeinde Jesu und du und ich.

Psalm 45 Lied zur Hochzeit des Königs / Hohelied Salomos (Gott gewünschte Beziehung zwischen seinem Volk, seiner Gemeinde und jedem einzelnen Gläubigen) Buch Esther, die Auswahl, Vorbereitung und Erfüllung

1. Die Braut gehört dem Bräutigam

Joh. 3:27 – 30 Zentraler Vers: „Er, Jesus, ist der Bräutigam, ihm gehört die Braut.“

Hohelied 2:16 „Mein Freund ist mein, und ich bin sein!“

1.Kor. 6:20, 7:23 „Gott hat euch als sein Eigentum erworben; denkt an den Preis, den er dafür bezahlt hat!“ „Denkt an den Preis, den Christus gezahlt hat, um euch als sein Eigentum zu erwerben!“

2. Die Braut lässt sich vom Heiligen Geist leiten

Joh. 16. 13 „Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten.“

Gal. 5, das Leben im Geist, zentraler Vers: „Da wir also durch Gottes Geist ein neues Leben haben, wollen wir uns jetzt auch auf Schritt und Tritt von diesem Geist bestimmen lassen.“

Apg. 10: 19/13: 2/15:28/16:6/ 1.Joh.4:6

Die Braut hört und folgt der Stimme: Offb. 1:10/4:1 Offb. 22:17 „Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche Komm!“

3. Die Braut bereitet sich vor

Buch Esther 2: 9 – 14 Esther = die Braut in Vorbereitung / Diener Hegai = HI Geist

Off. 19:7+8, „Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn jetzt wird die Hochzeit des Lammes gefeiert! Seine Braut hat sich für das Fest bereit gemacht; sie durfte sich in reines, strahlend weißes Leinen kleiden.“

Eph.5: 27 makellos, heilig, untadelig, ohne Runzeln und dergleichen!

Eine zubereitete Braut erwartet den Bräutigam mit Sehnsucht!

Bräutigam kommt! Lukas 12: 35 – 40, 21:28 / 1. Thess. 5:4 – 6

4. Die Braut sieht Christus ähnlich

Christusähnlichkeit bedeutet nicht schwach oder künstlich fromm zu sein.

Es bedeutet: Immer mehr von Liebe, Wahrheit, Friede und Barmherzigkeit geprägt zu werden.

Joh. 3:30 „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“

Gal. 4:19 „... bis Christus in eurem Leben Gestalt annimmt.“

2.Kor. 3:18 „Nun aber schauen wir alle mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel, und wir werden verklärt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist.“

„Ja, wir sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen wie in einem Spiegel, und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn; sie ist das Werk des Geistes.“

5. Die Braut freut sich auf die Hochzeit mit dem Bräutigam

Off. 19:7+8, „Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn jetzt wird die Hochzeit des Lammes gefeiert! Seine Braut hat sich für das Fest bereit gemacht; sie durfte sich in reines, strahlend weißes Leinen kleiden.“

Auch Gott freut sich auf dieses finale Fest

Jes.62:5 „Denn wie der Jüngling sich mit der Jungfrau vermählt, so werden deine Kinder sich mit dir vermählen; und wie der Bräutigam sich an der Braut erfreut, **so wird dein Gott sich an dir erfreuen.**“

Jesus kommt bald! Bist du bereit? Gleichnis vom großen Gastmahl, Lukas 14:16 – 23 / Gleichnis vom Hochzeitmahl, Matth. 22: 1 – 10 „Kommt, es ist alles bereit!“

Off. 22:17 “Der Geist und die Braut sprechen: Komm!...”

Offb. 22: 20 „Es spricht, der das bezeugt: Ja ich komme bald (schnell, eilends, plötzlich) Amen, ja, komm, Herr Jesus!“

Einer Braut, die dem Bräutigam Jesus gehört

Einer Braut, die sich vom Heiligen Geist leiten lässt

Einer Braut, die sich vorbereitet aufs Hochzeitsfest / das große Finale

Einer Braut, die Christus ähnlich sieht

Einer Braut, die sich aufs Hochzeitsfest freut.

Bild: Löwe der kommt zur vorbereiteten, erwartenden Braut /Augenkontakt / offener Himmel / Wasser fließt vom Thron / Licht das die Dunkelheit durchbricht / Braut steht im Wasser Eph. 5:25 – 33 Der Vers 26 steht im Kontext der ehelichen Liebe, wobei die Beziehung zwischen Mann und Frau als Spiegelbild der Liebe Christi zur Gemeinde (als seine Braut) dient. HfA steht: „...damit sie ihm ganz gehört. Durch sein Wort hat er alle Schuld von ihr abgewaschen wie in einem reinigenden Bad.“

